



# HESSISCHER LANDTAG

10. 08. 2021

## Kleine Anfrage

Jan Schalauske (DIE LINKE) vom 08.07.2021

**Verlustrausgleich für Fraport Greece durch den griechischen Staat**

und

**Antwort**

**Minister der Finanzen**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Die mehrheitlich in den Händen des Landes Hessen und der Stadt Frankfurt befindliche Fraport AG betreibt über ihre Tochtergesellschaft Fraport Regional Airports of Greece Management Company S. A. (im Folgenden Fraport Greece) seit 2015 14 Regionalflughäfen in Griechenland. Die Privatisierung des Betriebs dieser Flughäfen erfolgte 2014/2015 auf Veranlassung der kreditgebenden Staaten unter anderem mit der Begründung, auf diese Weise die griechische Staatsverschuldung zu reduzieren. Von der Privatisierung öffentlichen Eigentums Griechenlands profitierte mit der Fraport AG ausgerechnet ein sich mehrheitlich in öffentlichen Eigentum befindliches Unternehmen aus Deutschland. Die Fraport AG vermeldete zudem wiederholt Gewinne durch den Betrieb der griechischen Flughäfen. Laut Medienberichten ersetzt jetzt sogar die griechische Regierung die der Fraport Greece pandemiebedingt entstandenen Verluste und entgangenen Gewinne aus öffentlichen Kassen des griechischen Staates.

Diese Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welchen Umsatz und welches Ergebnis hat die Fraport Greece in den Jahren 2015 bis 2020 jeweils erzielt und wie lautet jeweils die Prognose für 2021?

	2017	2018	2019	2020	2021 (Hochrechnung)
Umsatz (in Mio. €)	211,9	265,8	297,2	106,0	283,4
EBITDA (in Mio. €)	119,3	146,8	170,4	12,9	170,5
EBT (in Mio. €)	21,9	7,7	26,1	-142,7	-1,6
Ergebnis (in Mio. €)	15,3	1,8	17,5	-108,3	2,2

Anmerkungen:

- Die Betriebsaufnahme (CCD) erfolgte erst am 11.04.2017, sodass über die Jahre 2015 und 2016 nicht berichtet werden kann.
- 2021 enthält Umsätze und EBITDA in Höhe von 92,5 Mio. € aus State Settlement Agreement (Bezugsjahr EBITDA Verluste in 2020).

Frage 2. Welche vertraglichen Verpflichtungen ist die Fraport Greece bezüglich von ihr zu tätiger Investitionen in die Infrastruktur der von ihr betriebenen Flughäfen eingegangen, bestehen diese Verpflichtungen unverändert fort und in welchem Umfang ist die Fraport Greece den Verpflichtungen nachgekommen (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Flughafen inkl. Kurzbenennung der Maßnahmen)?

Der Konzessionsvertrag wurde am 14.12.2015 unterzeichnet, während das Datum des Konzessionsbeginns (CCD) der 11.04.2017 war.

Gemäß der Konzessionsvereinbarung mit dem griechischen Staat investierte Fraport Greece (FG) in die Sanierung, Modernisierung und den Bau neuer Einrichtungen an den sieben Flughäfen der Regionalflughäfen Kreta, Kontinentalgriechenland und Ionisches Meer sowie an den sieben Flughäfen der Regionalflughäfen der Ägäis. Konkret wurden neue Terminals in Thessaloniki (SKG), Korfu (CFU), Kefalonia (EFL), Kos (KGS), Mytilene (MJT) und Santorini (JTR) gebaut, Sanierungen und Erweiterungen an fünf Terminals in Aktio (PVK), Kavala (KVA), Mikonos (JMK), Samos (SMI) und Skiathos (JSI) und Umbauten in Chania (CHQ), Zakyntos (ZTH) und Rhodos (RHO) vorgenommen.

Der Zeitplan für die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten war zwei Jahre nach dem CCD und für die Fertigstellung der Neu-/Ausbauarbeiten vier Jahre nach dem CCD. Fraport Greece erfüllte alle vertraglichen Verpflichtungen in Übereinstimmung mit dem Konzessionsvertrag.

Die konsolidierte Übersicht stellt sich wie folgt dar:

Flughafen	Hauptarbeiten	Fertigstellungsdatum
ZTH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminal renoviert und umgestaltet</li> <li>• Neue Feuerwache und Kontrollstelle für den Vorfeldzugang</li> <li>• o Luftseite Verkehrsflächen erneuert</li> </ul>	29.01.2019
KVA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminal umgestaltet und erweitert</li> <li>• Neue Feuerwache und Kontrollstelle für den Vorfeldzugang</li> <li>• Luftseite saniert und Vorfeldbeleuchtung reorganisiert</li> </ul>	29.01.2019
CHQ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminal umgestaltet und Abfluggates neu gestaltet und Anzahl erhöht</li> <li>• Vorfeld neu gestaltet und Ausleuchtung verbessert</li> <li>• Luftseitige Verkehrsflächen erneuert</li> </ul>	29.01.2019
PVK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminal umgestaltet und Erweiterung mit neuen Gates</li> <li>• Landseite neu gestaltet</li> <li>• Kontrollstelle für den Vorfeldzugang</li> <li>• Luftseitige Verkehrsflächen erneuert und Vorfeldbeleuchtung ertüchtigt</li> </ul>	05.08.2019
EFL	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhandenes Terminal abgerissen und neues Terminal gebaut</li> <li>• Landseite neu gestaltet</li> <li>• Kontrollstelle für den Vorfeldzugang</li> <li>• Starke Ertüchtigung der Start- und Landebahn</li> </ul>	27.01.2020
CFU	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhandenes Terminal abgerissen und neues Terminal gebaut</li> <li>• Neugestaltung von Straßen und Parkflächen</li> <li>• Luftseite Verkehrsflächen erneuert</li> <li>• Entwässerungsarbeiten durchgeführt</li> </ul>	16.06.2020
SKG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau des bestehenden Terminals und Bau eines neuen Terminals</li> <li>• Neue Feuerwache und zwei Kontrollstellen für den Vorfeldzugang</li> <li>• Landseite neu gestaltet</li> <li>• Luftseitige Verkehrsflächen erneuert</li> <li>• Neugestaltung des Vorfeldes und seiner Beleuchtung</li> </ul>	09.12.2020
JSI	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminal umgestaltet und erweitert</li> <li>• Neue Feuerwache</li> </ul>	10.10.2019
SMI	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminal umgestaltet und erweitert</li> <li>• Neue Feuerwache</li> <li>• Teilweise Sanierung des Vorfeldes</li> </ul>	12.12.2019
RHO	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehendes Terminal umgestaltet und renoviert</li> <li>• Komplette Sanierung von 80.000m<sup>2</sup> Vorfeldfläche</li> <li>• Luftseitige Verkehrsflächen erneuert</li> </ul>	29.01.2020
MJT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Terminal gebaut</li> <li>• Vorfeld saniert und Vorfeldbeleuchtung ertüchtigt</li> </ul>	31.01.2020
KGS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Terminal gebaut</li> <li>• Komplette Erneuerung der Start- und Landebahn</li> <li>• Landseite neu gestaltet</li> <li>• Neue Feuerwache</li> </ul>	22.12.2020
JMK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhandenes Terminal umgestaltet und neues Terminal gebaut</li> <li>• Komplette Erneuerung der Start- und Landebahn und des Vorfeldes</li> <li>• Neue Feuerwache</li> </ul>	22.07.2020
JTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Terminal gebaut</li> <li>• Reparaturarbeiten an Landebahn und Vorfeld</li> <li>• Neue Feuerwache</li> </ul>	29.01.2021

Frage 3. Welche weiteren vertraglichen Verpflichtungen finanzieller Art ist die Fraport Greece gegenüber Körperschaften des griechischen Staates eingegangen und bestehen diese Verpflichtungen unverändert fort?

Neben den vertraglichen Verpflichtungen aus dem Konzessionsvertrag hat Fraport Greece laufende vertragliche Verpflichtungen für die Erbringung von Brandbekämpfungsleistungen durch die griechische Feuerwehr und gegenüber der griechischen Luftwaffe. Die Verpflichtungen bestehen unverändert fort.

Frage 4. Welche finanziellen Leistungen erhält die Fraport Greece von Körperschaften des griechischen Staates um pandemiebedingt entstandene Verluste oder entgangene Gewinne auszugleichen bzw. bestehen diesbezügliche Vereinbarungen zwischen der Fraport Greece und Körperschaften des griechischen Staates?

Fraport Greece nahm am „SYN-ERGASIA“-Programm des griechischen Staates (ähnlich dem deutschen Kurzarbeitergeld) teil, das einen staatlichen Zuschuss zum Gehalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherstellte, während das Programm parallel dazu die Sozialbeiträge des Arbeitgebers für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fraport Greece subventionierte. Darüber hinaus erhielt Fraport Greece nicht rückzahlbare Vorauszahlungen in Höhe von bis zu 300.000 €. Hierbei handelt es sich um zusätzliche staatliche Unterstützungsleistungen, vergleichbar mit den Überbrückungshilfen in Deutschland: Der Staat hat Fraport Greece basierend auf dem erwarteten Umsatzrückgang (gegenüber dem Jahr 2019) für das Jahr 2021 ein zinsloses Darlehen in Höhe von 600.000 € gewährt. Von diesem Betrag müssen in Abhängigkeit des tatsächlichen Umsatzrückganges zum 31.12.2021 mindestens 50 % zurückgezahlt werden. Sollte der Umsatzrückgang geringer ausfallen, ist ein entsprechend höherer Prozentsatz zu erstatten. Auf Basis der aktuellen Entwicklung geht Fraport Greece davon aus, den maximalen Förderbetrag in Höhe von 50 % einbehalten zu können. Darüber hinaus wird der zurückzuzahlende Betrag auf 38 % reduziert, sofern die Rückzahlung als Einmalbetrag erfolgt (d.h. von 300.000 € werden 228.000 € zurückgezahlt).

Frage 5. Welche finanziellen Verpflichtungen gegenüber Körperschaften des griechischen Staates wurden der Fraport Greece erlassen um pandemiebedingt entstandene Verluste oder entgangene Gewinne auszugleichen bzw. bestehen diesbezüglich Vereinbarungen zwischen der Fraport Greece und Körperschaften des griechischen Staates?

Fraport Greece, der griechische Staat und der Konzessionsgeber (Hellenic Republic Asset Development Fund HRAF) haben eine Vergleichsvereinbarung (State Settlement Agreement) zum Ausgleich der EBITDA-Verluste für das Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie durch Streichung der jährlichen und variablen Konzessionsgebühren für die Jahre 2019–2021 geschlossen (Volumen: 177.864.233 €). Fraport Greece ist während der Pandemie den Verpflichtungen aus dem Konzessionsvertrag nachgekommen und hat den Betrieb an allen Flughäfen aufrechterhalten und teilweise sogar erweitert.

Frage 6. Inwieweit entsprechen etwaige pandemiebedingte Entschädigungen und Vergünstigungen des griechischen Staates an die Fraport Greece (siehe Frage 4 und 5) jenen, die auch anderen griechischen Flughäfen bzw. ihren Betreibergesellschaften durch den griechischen Staat gewährt werden?

Der internationale Flughafen Athen (AIA) und AEGEAN Airlines erhielten ebenfalls pandemiebedingte Entschädigungen, allerdings nicht als Umsetzung einer Konzessionsvereinbarung, sondern als staatliche Beihilfe (jeweils 120 Mio. €).

Frage 7. Wie bewertet die Landesregierung vor dem Hintergrund des Zustandekommens der Privatisierung der 14 griechischen Regionalflughäfen die pandemiebedingten Entschädigungen und Vergünstigungen des griechischen Staates an die Fraport Greece?

Die Landesregierung begrüßt die pandemiebedingten Entschädigungen des griechischen Staates an Fraport Greece, da die massiven Umsatz- und Ergebnisrückgänge im Jahr 2020 außerhalb der Sphäre von Fraport Greece lagen.

Frage 8. Wie bewertet die Landesregierung das nach Medienberichten vorhandene Interesse von Fraport, bis zu 23 weitere griechische Flughäfen zu kaufen oder zu betreiben?

Von einem konkreten Interesse ist der Landesregierung nichts bekannt, sodass mangels Details auch keine Bewertung vorgenommen werden kann.